



# So tickt die Generation Y

Die neue Zielgruppe ist da: Weltweit gibt es rund zwei Milliarden zwischen 1980 und 2000 geborene Menschen.

## 73%

### Persönlich

Die Kommunikation der Mitglieder der Generation Y erfolgt vor allem über Soziale Netzwerke – jedoch nicht in Finanzangelegenheiten: 73% der Gen Y bevorzugen laut einer Studie eine persönliche Beratung in Geldangelegenheiten – wie auch die Generation ihrer Eltern.



## 50%

### Digital Natives

50% der Gen Y sehen zuerst im Internet bei einer Suchmaschine nach, wenn sie eine bestimmte Information brauchen. Zum Vergleich: Die früheren Marktführer Fernsehen und Printmedien werden von weniger als 10% der Millennials als die erste Adresse bei der Informationssuche genannt.



## 75%

### Besserverdiener

Bis 2020 werden die Millennials ihre Vorgängergeneration, die zwischen 1965 und 1980 Geborenen (Generation X), beim Durchschnittseinkommen überholt haben. Bereits 2025 werden die Mitglieder der Generation Y schon drei Viertel aller Beschäftigten weltweit ausmachen.

### Technikaffin

Ob Robo-Advisor (digitale Anlageberatung), Chatbots (Kundenberater auf Basis von künstlicher Intelligenz), Fintechs und Insuretechs (spezielle Apps und Websites für Finanzthemen) oder Bitcoins (digitale Währung): Für Gen Y sind Innovationen wie diese selbstverständlich.

## 6

Jobs

### Jobhopper

Im Durchschnitt hatten Mitglieder der Generation Y bereits sechs verschiedene Jobs vor ihrem 30sten Geburtstag. Auch Pro-bono-Arbeit ist bei Millennials sehr beliebt.



### Timeline

Ereignis	Jahr
Erster Geldautomat – in New York	1939
Globaler Zahlungsverkehr SWIFT-Netzwerk	1973
Einführung Online Banking	1981
Bildschirmtext	1983
Online Payment PayPal	1998
Beginn Digitale Revolution	2002
Crowdfunding ArtistShare	2003
Facebook startet	2004
Blockchain Bitcoin-Netzwerk	2008

## Fester Glaube an die Zukunft

Beim Zukunftsoptimismus liegt die österreichische Gen Y im Mittelfeld – 45% sind laut Eigenangaben „sehr optimistisch“, ähnlich wie in unserem Nachbarland Deutschland (48%), aber auch in Russland (47%). Während die griechischen Millennials recht optimistisch in die Zukunft blicken (50%), sind die spanischen Millennials vorsichtig (nur 38% sind „sehr optimistisch“) – den geringsten Optimismus findet man aber abseits Europas: Die japanischen Millennials liegen bei nur 27% Optimismus.

